

Protokoll Ring der Heimatfreunde e.V.

Vorstandssitzung am 17. November 2025,
19:00 bis 22:15 Uhr

Anwesende: Marianne Spieß, Martin Schwertmann, Veronika Hüning,
Gerhard Pahl, Jan Purwing, Angelika Rehlein,
Rieke Maasch

Protokoll: Gerhard Pahl



TOP 1: Begrüßung (Veronika Moderation), Abstimmung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des letzten Protokolls vom 29.09.2025

- Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3: Rückblick

- Herbstfest: Gut besucht mit ca. 100 Teilnehmenden.
Anregung für künftige Veranstaltungen: Verantwortliche und Stellvertreter benennen, damit bei Organisationsfragen immer eine Ansprechperson vor Ort ist.
- Führung mit 80 Personen (Waldbesitzer aus der Prignitz):
Die Veranstaltung verlief stolperfrei durch Aufteilung in vier Gruppen (Carsten und Cornelia gegenläufig im Museum, Elisabeth in der Remise, Gerd zum Fahnenmast am hohen Elbufer).
Nach der offiziellen Führung war Gelegenheit für die Teilnehmenden, sich noch im Museum umzusehen. Und zum Abschluss hat Susanne noch eine Führung für alle in der Kapelle angeboten, die auch von fast allen wahrgenommen wurde.
- Adventsbasteln: Es haben viele Menschen mit viel Freude mitgemacht (6 + 20), aber beim ersten Termin waren kaum Kinder dabei.
- Gespräch mit der AG Dorfgeschichte: Näheres ist Veronikas Protokoll zu entnehmen, auf das es von den Dreien (H. Berg, M. Bertram, R. Stich) bisher keine Resonanz gab.
Mehrere Mitglieder des Vorstands teilten die Einschätzung, dass bei den Dreien kein Interesse daran bestehe, neue Aspekte zu finden, sondern es ihnen vor allem darum gehe, die historisch Schuldigen bloßzustellen. Wir finden es bedauerlich, dass sie kein Gespräch mit Dorfbewohnern gesucht haben, die Schlawing noch erlebten und etwas über ihn erzählen könnten, was über das bisher Ausgewertete hinausgeht.
Trotzdem soll am weiteren Dialog festgehalten werden. Ein Test dafür soll die gemeinsame Vorbereitung einer Lesung aus der Neuauflage von „Das Hakenkreuz im Saatfeld“ werden. Angelika wird Elke Meyer-Hoos und Michael Bertram hierzu kontaktieren, ebenso wie Lydia wegen der Dorfscheune als Veranstaltungsort.
Bezüglich der Veröffentlichung weiterer Inhalte der Drei auf der Homepage werden wir uns zunächst zurückhalten, werden die Neuauflage von „Das Hakenkreuz im Saatfeld“ dort bewerben, ebenso wie das geplante Buch der Drei durch die Vorstellung des Klappentextes. Wegen der eventuellen Veröffentlichung weiterer Inhalte auf der Homepage

wird sich Gerd mit Marianne eng abstimmen.

Die Namensänderung des Vereins soll als Option für die Mitgliederversammlung 2027 bestehen bleiben, muss aber gründlich vorbereitet werden. Änderungen der Dauerausstellung im Schlawing-Raum werden nicht ausgeschlossen, haben aber keine Priorität.

Am Projekt Heimat für 2027 soll festgehalten werden.

Vom Vorstand sind Veronika und Martin dabei; eventuell auch Jan.

- Besuch bei Ehepaar Klink: Die Klinks haben sich über den Besuch mit Präsentkorb gefreut und sich mit Geschenken (u.a. vielen Mal- und Bastelsachen) revanchiert. Ihr Haus in Vietze ist verkauft. In Berlin werden sie unter alter Adresse erreichbar sein.

TOP 4: Offene Fragen zum Programm 2026

- Marianne wird die heute besprochenen und beschlossenen Konkretisierungen verschicken.
- Als Saisonstart wird der 11. April 2026 festgelegt. Es sollen Kaffee und Kuchen angeboten werden.
- Die Häufung von Terminen zum Saisonstart lässt sich wegen Sachzwängen nicht ändern, so dass im April sowohl der Pflanzentauschmarkt (18.04.26) als auch das Kochen mit Wildkräutern (26.04.26) stattfinden werden.
- Winterkino: Manfred Uhlig wird als Film-Beitrag zeigen „Mein Mann ist dement. Wenn die Liebe an ihre Grenzen kommt“ und wird auch wieder einen Vorfilm, diesmal über die Schule, im Rahmen seiner Serie Vietze-TV zeigen. Termin ist der 17.01.26. Das Thema des Vorfilms bleibt für die Öffentlichkeit geheim.
- Die „Tage der Industriekultur am Wasser“ finden nur alle zwei Jahre statt. Marianne hat Kontakt zu Joachim Mohr und wird ihn für eine Veranstaltung über das Fährhaus Zollenspieker für 2027 anfragen.
- Zur Vorbereitung des Mitmachtags (18.07.26) wird Angelika ein Bienenvolk mit Schaubeute in Absprache mit Jan bereits im Frühjahr auf dem Gelände der Remise etablieren, damit die Tiere sich in ihrer neuen Umgebung einrichten können.
- Am Internationalen Museumstag (17.05.26) soll das Museum, wie sonst, von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet sein. Die Themenführungen in den Abteilungen sollen ca. eine halbe Stunde dauern.
- „Ein Vietzer in Nepal“ als Vortrag von Martin Buchweiz-Sortier soll im Februar zusätzlich ins Programm aufgenommen werden. Die Lesung aus „Das Hakenkreuz im Saatfeld“ soll deshalb im März (statt Februar) stattfinden.
- Sonderausstellung „Die Thalmühle“: Die Organisation übernehmen Marianne und Angelika. Das Material dazu von Helmut Krabusch befindet sich Museum und muss dort zunächst gesucht werden. Viel Bildmaterial findet sich auch im Wendland-Archiv (Torsten Schoepe), vor allem Postkarten etc. Rechte müssen angefragt werden. Geplant sind auch Gespräche mit Zeitzeugen.
- Flyer-Entwurf: Riekes Entwurf findet große Zustimmung. Marianne wird ihr mit Terminen usw. zuarbeiten. Der Vorstand spricht sich beim Druck für die Verwendung von Recycling-Papier, 170 g/m², Druck matt aus. Finale Absprachen trifft Rieke mit Marianne. (Mona Gorillé pflegt die einzelnen Termine, die sie von Marianne als Liste erhält, monatlich bei diversen Internetseiten ein.)

TOP 5: Überlegungen zur Mitgliederversammlung 2026

- Als Termin soll Donnerstag, der 26.02.26 beim Hüttenhotel und alternativ notfalls auch für die Dorfscheune angefragt werden.
Das Hüttenhotel wird priorisiert, da weniger Eigenarbeit von uns geleistet werden muss. Den Kontakt zum Hüttenhotel nimmt Veronika auf.
- Marianne bereitet die PowerPoint-Präsentation für die MV vor.
- Die Tagesordnung soll später konkretisiert und die Verabschiedung von Michael Weise als Hausmeister des Museums mit eingeplant werden.

TOP 6: Winterarbeiten

Allgemeine Gebäude-Arbeiten:

Die Gemeinde ist für die unbeweglichen Sachen zuständig, der Verein für die beweglichen Dinge. Trotzdem macht es sich für die ohnehin große Akzeptanz des Museums in der Öffentlichkeit gut, wenn wir uns im Rahmen unserer Möglichkeiten auch bei der Unterhaltung von Gebäude und Gelände engagieren.

- Das Mäuse- und das Fliegen-Problem sind identifiziert, aber noch nicht endgültig gelöst. Kammerjäger? Fallen? Fliegenfänger? Bauliche Maßnahmen? Jan bleibt dran.
- In den Abteilungen Schule und Elbschiffahrt sind Fenster zu erneuern. Jan ist dran.
- Im Gemeindeauftrag prüft ein Baumsachverständiger Bäume auf Verkehrssicherheit. Falls Bäume gefällt oder stark zurückgeschnitten werden müssen, soll das anfallende Holz für den Dorfbackofen gesichert werden.
- Jan wird das Feuerwehrgebäude genauer in Augenschein nehmen und Ideen entwickeln.

Arbeiten an den Dauerausstellungen:

- Naturgeschichte und Elbschiffahrt: Gerd wird QR-Codes für geeignete Inhalte, vor allem Tondokumente in der Elbschiffahrt, generieren.

Vorbereitung des Dachbodens für die Zeichnungsschränke:

Marianne wird für die Planung einen Ortstermin mit Jan und Elisabeth organisieren.

Vor der Bestellung der Schränke muss die Förderzusage des Landschaftsverbands abgewartet werden.

Einrichtung der Digitalen Tafel für einen sinnvollen Einsatz

- Marianne und Gerd werden vor Ort Möglichkeiten prüfen.
- Um die Benutzung auch für technisch wenig affine Aufsichten zu ermöglichen, sollen dabei Präsentationen in Dauerschleife priorisiert werden.
Gerd wird sich um eine einfache Handreichung für die Aufsichten kümmern, wenn ein konkreter Einsatz der Technik vorbereitet ist.

Sonstiges:

- Archivierung mit Kuniweb: Mona Gorillé vom Museumsverbund hat den Förderantrag für alle 13 Museen des Landkreises fristgerecht gestellt. Wenn der positiv beschieden ist, kann es losgehen. Verantwortlich sind Annelie Purwing und Helmut Krabusch. Gerd hat notfalls zielführende Kontakte, die beratend weiterhelfen können.
- Ehrenamtliche Unterstützung:
Über den Landkreis können gezielt Ehrenamtliche für bestimmte Tätigkeiten angeworben werden. Diese müssen dann aber auch entsprechend betreut und eingearbeitet werden.

Marianne wird Ute Munier ansprechen, ob sie Interesse an Unterstützung bei der Pflege der Außenanlagen des Museums hat.

TOP 7: Interne Kommunikation

- Es wird an alle für einen achtsamen Umgang appelliert: E-Mails nur, wenn unbedingt nötig. Möglichst Vieles (exklusiv) auf den Vorstandssitzungen vorstellen und besprechen.
- Der Vorstand wird künftig Signal als Messenger verwenden. Wenn alle die App installiert haben, versucht Gerd den Vorstand als Gruppe einzurichten.

TOP 8: Sonstiges

- Die Leihgaben für die Sonderausstellung 2025 müssen zurückgegeben werden. Rieke hilft Marianne beim Ausräumen und Verladen.
- Die Einladung für das Dankeschön-Essen an die Ehrenamtlichen soll noch vor Weihnachten erfolgen, wo möglich per E-Mail, für die übrigen per Papierpost. Ein gleichzeitiges Arbeitsgespräch mit den Aufsichten wird kurz diskutiert, dann aber verworfen. Stattdessen soll es einen Extratermin mit Kaffee und Kuchen geben.
- Besucherstatistik: Diese ist bezüglich der Veranstaltungen sehr unvollständig, da schwierig zu erheben wegen Kommen und Gehen und starker Einspannung aller Beteiligten. Deshalb können Zahlen hier nur geschätzt werden. Diese wird Marianne in ihren Vorstandsbericht zur Mitgliederversammlung mit einpflegen. Vom Herbstfest gibt es auch kaum Fotos, aber Jan hat wenige vom Aufbau und wird Marianne diese zur Verfügung stellen.
- Rieke regt an, ein A3-Laminiergerät zu beschaffen, da die gedruckten A3-Plakate nicht wetterfest sind und es auf Sicht günstiger wird, diese selbst zu laminieren statt laminierte Plakate zu beauftragen. Rieke erkundigt sich nach Angeboten.
- Schul-Projekt: Angelika hat den Schulleiter erneut angesprochen und er ist immer noch begeistert – und so warten wir weiter auf eine Rückmeldung seiner Kolleg*innen.
- Fortbildung Defi und Erste Hilfe: Das DRK (Kontakt Angelika) hat zwei Varianten angeboten, einen vierstündigen „Crashkurs“ oder eine achttündige allgemein anerkannte Fortbildung. Der Vorstand entscheidet sich nach kurzer Diskussion für die anerkannte Variante. Kosten sind noch nicht bekannt, werden aber höchstwahrscheinlich von der DSEE (Deutsche Stiftung für Ehrenamtliches Engagement) in Neustrelitz übernommen, der wir mit Beschluss der letzten Vorstandssitzung (beitragsfrei) beigetreten sind. Die Veranstaltung soll für 10 bis 15 Personen in der Dorfscheune geplant werden.
- Winterkino 2027: Veronika wird Sigurd Elert für eine Filmvorführung über die Natur des Wendlands anfragen.

TOP 9: Nächster Termin / Moderation

- Nächste Sitzung am Montag, dem 19. Januar 2026 um 19:00 Uhr.
- Jan wird moderieren, Rieke sorgt für „Knabberkram“.